

# Möglichkeiten und Grenzen der (nachhaltigen) Transferierbarkeit eines Bewegungsprojektes für Frauen in schwierigen Lebenslagen auf verschiedene Standorte

*Sauter A<sup>1</sup>, Abu-Omar K<sup>2</sup>, Sommer R<sup>2</sup>, Linder S<sup>2</sup>, Herrmann-Johns A<sup>1</sup>*

<sup>1</sup> Professur für Medizinische Soziologie, Institut für Epidemiologie und Präventivmedizin, Universität Regensburg

<sup>2</sup> Department für Sportwissenschaft und Sport, Arbeitsbereich Public Health und Bewegung, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



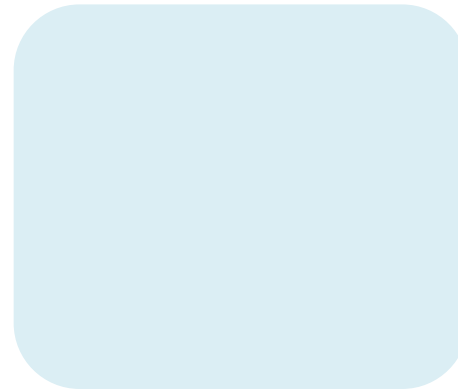
Universität Regensburg

Armut & Gesundheit 21.03.2023



# Barrieren für Bewegung für Frauen in schwierigen Lebenslagen

**Schlechte  
örtliche  
Erreichbarkeit**



**Finanzielle  
Gründe**

**Unattraktive  
Kurs-  
gestaltung**



**Fehlendes  
Wissen**

# BIG: Bewegung als Investition in Gesundheit

- Pilotprojekt 2005-2008 in Erlangen (BMBF-gefördert)
- Department für Sportwissenschaft und Sport, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
- BIG Erlangen seit 18 Jahren aktiv
- BIG Koordination fest in kommunale Strukturen verankert
- „BIG Manual“ – Anleitung für Kommunen zur Übertragung des BIG-Ansatzes

## BIG – Ziele

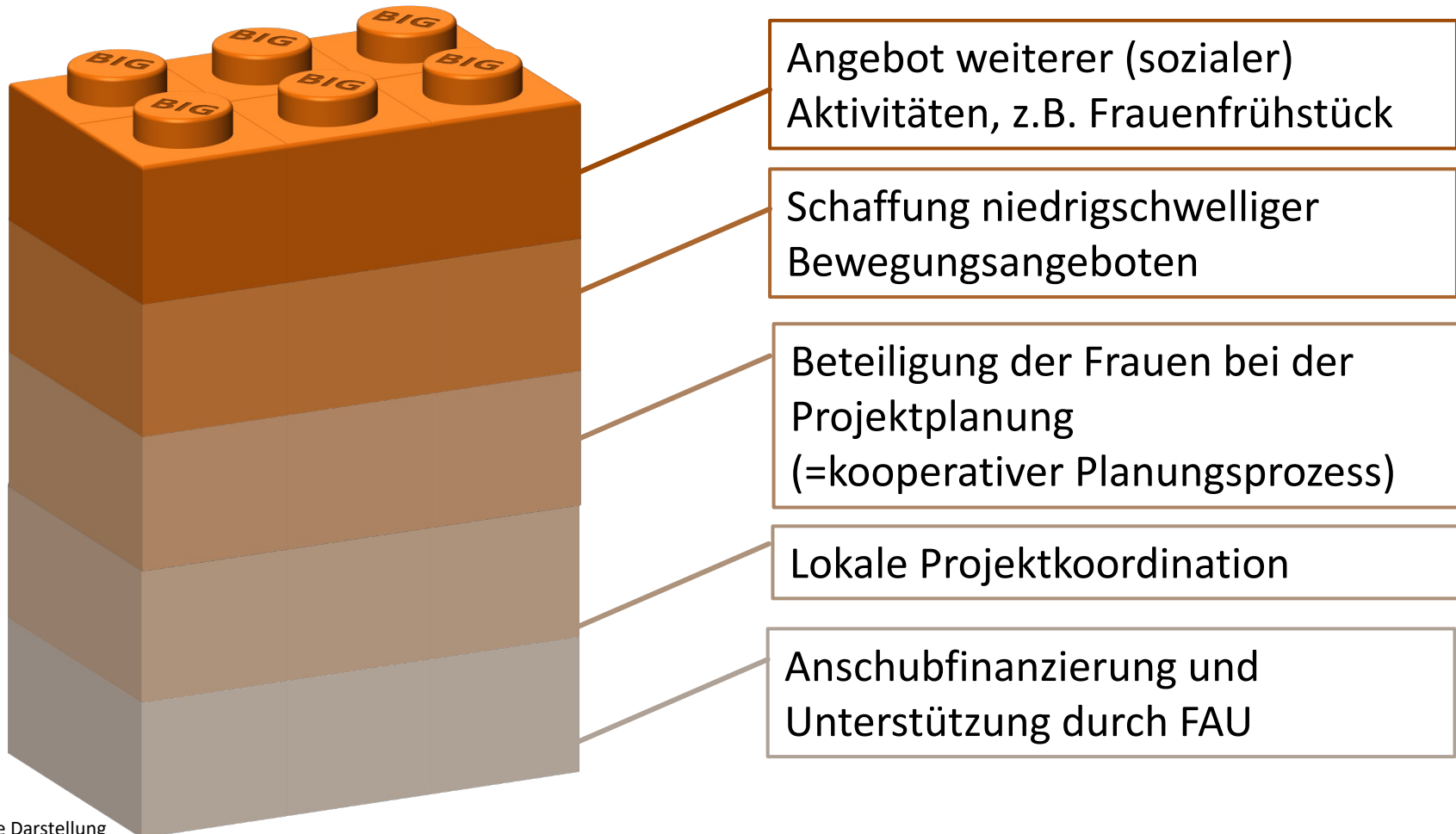
1.

Entwicklung von **bedarfsgerechten** und **niedrigschwelligen Bewegungsangeboten** für Frauen in schwierigen Lebenssituationen.

2.

Aufbau von **kommunalen Strukturen zur Gesundheitsförderung** (z.B. Projektkoordinationsstelle, Finanzierungsstabilität).

## Bausteine des BIG Ansatzes





## BIG Kommunen

- Übertragung des BIG-Ansatzes auf 22 Kommunen bundesweit (*fortlaufend*)
- Verstetigung nicht an allen Standorten erfolgreich (*inaktive Standorte*)

## Nachuntersuchung von BIG (NU-BIG)




- BMBF-gefördertes Projekt (2020-2023)
- Ziele der Nachuntersuchung
  - Wie gelingt eine nachhaltige Übertragung von BIG?
  - Welche Förderfaktoren und Barrieren gibt es bei der Verstetigung von BIG?

## Datenerhebung & Analyse

- Semi-standardisierte qualitative Interviews mit BIG Koordinatorinnen aus **12 Standorten**
  - ✓ 6 aktive Standorte
  - ✓ 6 inaktive Standorte
- Datenerhebung Juli 2021- Januar 2022
- Inhaltsanalytische Datenanalyse nach Framework Analysis (*Gale et al., 2013*)
- Theoretischer Rahmen „Capacities for sustainability“ (*Schell et al., 2013*)



# BIG Typen der Transferierbarkeit

 Typ A (n=4)	 Typ B (n=4)	 Typ C (n=4)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Verstetigung nach Anschubfinanzierung</li><li>• Aufrechterhaltung von mind. 2 BIG Elementen<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Bewegungskurse</li><li>✓ Koordination</li></ul></li><li>• Weiterentwicklung des BIG Ansatzes</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• (Temporäre) Verstetigung nach der Anschubfinanzierung</li><li>• Bewegungskurse werden weiterhin angeboten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine Verstetigung nach der Anschubfinanzierung</li><li>• BIG Elemente werden nicht fortgeführt</li></ul>

## Typ A - Verstetigung & Weiterentwicklung

- Stabile Finanzierung der Projektkoordination
  - ✓ Stelle langfristig bei der Stadt angesiedelt, z.T. mit anderen Ämtern verknüpft (z.B. Frauenbeauftragte)
  - ✓ Unterstützung der Projektkoordination durch Frauen aus der Adressatinnengruppe
- Berufliche Erfahrung der Projektkoordinatorin
- Hohe Akzeptanz des Programms bei den Adressatinnen
- Partizipative Planung (mit den Frauen – Frauenfrühstück)
- Programadaption, um neue Bedürfnisse zu adressieren
  - ✓ Fokus z.T. auch auf anderen Themen (Kochen, Familienleben)
  - ✓ Ansprache neuer Adressatinnen

## Typ B – Teilweise Programmerhaltung

- Kommunale Kapazitäten gering (Räume, Personal, finanzielle Ressourcen)
- Überführung des Programms an eine (gemeinnützige) Organisation, Verein
- Koordination optional, Finanzierung nicht dauerhaft gesichert
- Weiterführung von 1-2 Bewegungskursen, je nach...
  - ✓ Kursakzeptanz und Frequentierung.
  - ✓ Jahresbudget der Organisation und den Interessen der Leitung.
  - ✓ Engagement von BIG-Frauen Kurse selbstständig zu leiten.
- Keine partizipative Planung oder sozialen Aktivitäten

## Typ C – Keine Weiterführung

- Keine kommunalen Kapazitäten
  - ✓ Fokus auf anderen Themen
  - ✓ Krisenbewältigung (z.B. Flüchtlingswelle 2015)
  - ✓ Fehlende geeignete Räume
- Geringe Akzeptanz des Programms:
  - ✓ Zu kurze Anschubfinanzierung (1,5-2 Jahre)
  - ✓ Fehlende Erreichbarkeit der Frauen bereits während Implementierung bei Planung und Umsetzung
  - ✓ Geringe Teilnehmerinnenzahlen
- Aber „BIG-Gedanke“ z.T. noch vorhanden
- Interesse an Neuauflage von BIG

## Lessons learned

- Eins-zu-eins Übertragung eines Projektansatzes ist schwierig
  - Adaption an örtliche Gegebenheiten
  - Was ist BIG noch BIG oder „nur“ ein Frauenbewegungskurs?
- Aktiv und inaktiv oft zu kurz gegriffen
- Partizipativer Ansatz verlangt ausreichend Zeit für die Bedarfsermittlung, Planung und den Kontaktaufbau zu den Adressat\*innen
- Honorierung für aktive Beteiligung?



**Kontakt:**

Dr. Alexandra Sauter

Alexandra.Sauter@klinik.uni-regensburg.de

**BIG-Homepage:**

<https://www.big.fau.de/>



**BIG Manual:**

<https://www.big.fau.de/ueberuns/manual/>



## Literatur

- Schell, S.F., Luke, D.A., Schooley, M.W. *et al.* Public health program capacity for sustainability: a new framework. *Implementation Sci* **8**, 15 (2013). <https://doi.org/10.1186/1748-5908-8-15>.
- Gale NK, Heath G, Cameron E, Rashid S, Redwood S. Using the framework methods for the analysis of qualitative data in multi-disciplinary health research. *BMC Med Res Methodol.* (2013) 13:1–8. doi: 10.1186/1471-2288-13-117.

## Theoretischer Rahmen

- Nachhaltigkeitskapazitäten (capacities for sustainability) (*Schell et al., 2013*):
  - ✓ **Stabile Finanzierung** (*funding stability*)
  - ✓ **Politische Unterstützung** (*political support*)
  - ✓ **Netzwerk/Partnerschaften** (*partnerships*)
  - ✓ **Organisatorische Kapazitäten** (*organizational capacities*)
  - ✓ **Programmadaption** (*program adaption*)
  - ✓ **Programmevaluation** (*program evaluation*)
  - ✓ **Programmplanung** (*strategic planning*)
  - ✓ **Außendarstellung/Bewerbung** (*communication*)
  - ✓ **Effekte des Programms bei den Adressat\*innen** (*Public health impact*)



## Flexible Arbeitsgestaltung

„Als Frauenbeauftragte habe ich nur den Oberbürgermeister als Vorgesetzten und bin also weisungsfrei. Ich habe dann selber für mich entschieden, "ja, das möchte ich machen“, weil mich diese Teilhabeansatz so fasziniert hat, also miteinander etwas gestalten... Ich kann auf ganz viele Ressourcen, auf ganz viele Netzwerke und Partner zurückgreifen“.

BIG Kommune (seit 2013),  
angesiedelt bei der Gleichstellungsstelle der Stadt

## Resilienz vs. Vulnerabilität

„Ich bin keine BIG Koordinatorin im eigentlichen Sinne mehr, weil die Finanzierung dafür ausgelaufen ist. Wir haben jetzt diese Outdoor-Gruppe. Der Kurs wird über ein anderes Projekt mitgetragen... das Bezirksamt kann uns gerade nicht versichern, dass wir das nächste Jahr wieder finanziert bekommen.“

BIG Kommune (seit 2017),  
angesiedelt bei einer gemeinnützigen Organisation

## BIG-Gedanke lebt weiter

Also indirekt läuft BIG eigentlich noch weiter. Also [wir] können es halt nicht mehr so dokumentieren aber sobald wir Frauen hier (VHS Beratungsstelle) haben, versuchen wir sehr wohl noch verstärkt für Frauen was zu tun, weil das Problem ist nach wie vor da.

BIG Kommune (2014-2016),  
angesiedelt bei VHS



*Alexandra Sauter<sup>1</sup>, Karim Abu-Omar<sup>2</sup>, Raluca Sommer<sup>2</sup>, Stephanie Linder<sup>2</sup>, Anne Herrmann-Johns<sup>1</sup>*

<sup>1</sup>Professur für Medizinische Soziologie, Institut für Epidemiologie und Präventivmedizin, Universität Regensburg

<sup>2</sup>Department für Sportwissenschaft und Sport, Arbeitsbereich Public Health und Bewegung, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

---

## Beitragstitel

**Möglichkeiten und Grenzen der (nachhaltigen) Transferierbarkeit eines Bewegungsprojektes für Frauen in schwierigen Lebenslagen auf verschiedene Standorte**

## Literatur- und Quellenangaben:

Schell, S.F., Luke, D.A., Schooley, M.W. et al. Public health program capacity for sustainability: a new framework. *Implementation Sci* **8**, 15 (2013).  
<https://doi.org/10.1186/1748-5908-8-15>.

Gale NK, Heath G, Cameron E, Rashid S, Redwood S. Using the framework methods for the analysis of qualitative data in multi-disciplinary health research. *BMC Med Res Methodol.* (2013) 13:1–8. doi: 10.1186/1471-2288-13-117.

## Kontakt

*Bitte geben Sie Titel, Vor- und Nachname einer Kontaktperson an, falls diese mit der Dokumentation veröffentlicht werden soll.*

ggf. Institution  
Kontakt  
ggf. Abteilung o.ä.  
Straße  
PLZ und Ort  
ggf. Telefon-Nr.  
ggf. E-Mailadresse  
ggf. Homepage